

# Handy- und Computerkurse von Schülern für Senioren



## Ideen und Ziele der Aktion:

Im Zeitalter der Digitalisierung sollen die Senioren den „Anschluss“ nicht verpassen und Medien wie Handy und Computer kennen und nutzen lernen, um den Alltag in unserer sehr ländlich geprägten Gegend möglichst lange ohne fremde Hilfe zu meistern. Ob mit Familienmitgliedern oder Freunden via Handy zu kommunizieren, Fotografieren, einen Brief an die Versicherung schreiben oder online eine Rechnung zahlen zu können sind nur einige Beispiele, die das Leben für die Senioren wesentlich erleichtern und die Selbständigkeit und Unabhängigkeit ein Stück weit fördern.

Für die Schüler ist das Weitergeben von Wissen oft eine neue und positive Erfahrung. Einmal der „Wissende“ zu sein und der älteren Generationen etwas erklären zu dürfen, steigert das Selbstbewusstsein und motiviert zum gesellschaftlichen und sozialen Umgang mit allen Generationen. Durch die gemeinsamen Nachmittage in Lerntandems aus Jung und Alt lernen sich die Generationen besser kennen, Vorurteile werden abgebaut und Brücken zueinander gebaut.

Wir haben an vier Nachmittagen einen Kurs von jeweils 1,75 Stunden durchgeführt.



## Zutaten:

1. Man kann die Aktion schon alleine koordinieren, aber ein Projektteam aus z. B. Vertretern einer Ganztageschule und einem Seniorenbeauftragten und der Freiwilligenagentur macht die Sache leichter, vielfältiger und nachhaltiger.
2. Motivierte Schüler, die Spaß an der Weitergabe von Wissen an Senioren haben.
3. Eine interessierte Klassenleitung erleichtert die Projektumsetzung wesentlich, da die Koordination der Schüler sowie notwendige Formalitäten (Einverständnis der Eltern zur Projektteilnahme, Fotorechte, Datenschutz, ...) sehr einfach abgewickelt werden können.
4. Einen Raum, indem sich die Lerntandems am besten an einen Tisch zusammensetzen können.
5. Die Atmosphäre wird durch das Angebot von Getränken für alle Teilnehmer positiv beeinflusst, da sich Gespräche zwischen Jung und Alt bei einer gemeinsamen Pause leichter ergeben.
6. Je nach Raum und technischen Möglichkeiten können die Senioren evtl. den eigenen Laptop mitnehmen oder vorhandene Computer z. B. der Schule nutzen. Wichtig ist für die Online-Themen ein Internetzugang für jedes Tandem.
7. Einen IT-Fachmann oder IT-LehrerIn, der/die sich mit Computer und Handy auskennt und mit den Schülern den Kurs inhaltlich plant und vorbereitet.
8. Mögliche Computerkurs-Inhalte können sein:
  - Grundlagen des Computers / Betriebssystem / Maus / Tastatur
  - Wie wird der Computer betriebsbereit?
  - Welche Programme verwende ich für was?
  - Word: Grundlagen (Schriftart und -größe, Ansicht ändern, speichern, drucken, ...)
  - Excel: Grundlagen (Spalten, Zeilen, Summen bilden, farbliche Gestaltungsmöglichkeiten, einfache Funktionen)

Die Grundlagenvermittlung in Word und Excel sollte nicht zu umfangreich sein, um im Schwerpunkt gezielt auf Fragen und Fallbeispiele der Teilnehmer eingehen zu können und diese die Möglichkeiten auch gleich ausprobieren können, um das Gehörte zu verfestigen.

Mögliche Handykurs-Inhalte können sein:

- Überblick über die Einstellungen
- Passwortschutz
- Email-Empfang
- Kalender
- Kontakte Anlegen
- SMS versenden
- WhatsApp
- Apps herunterladen
- Internetzugang
- Klingelton verändern
- Lautstärke verändern
- Kamera / Fotos
- Musik
- ....

Das Thema Online-Banking ist sehr umfangreich und nimmt mindestens einen Kursnachmittag (zwei Schulstunden) in Anspruch.

Die Senioren nehmen ihre eigenen Handys/Smartphones zum Kurs mit. Um möglichst alle individuellen Fragen beantworten zu können, sollten sich die Tandems so bilden, dass die Schüler das Handy/Smartphone des Seniors kennen oder evtl. selber besitzen.

9. Eine Powerpoint-Präsentation erleichtert den Senioren, die erwähnten Inhalte zu erfassen und bietet sich auch als Handout für die Teilnehmer an.
10. Ein Vertreter einer örtlichen Bank zum Thema Online-Banking, um hier Infos aus erster Hand zu vermitteln.
11. Zur Bewerbung des Kurses bietet sich ein DIN-A 5 Flyer an, auf dem der Kursinhalt, die Termine und der Ort sowie Anmelde-möglichkeiten ersichtlich sind. Der Hinweis, das eigene Handy/Smartphone mitzubringen darf nicht fehlen! Diese Flyer können persönlich in einem Seniorentreff, bei Vereinen oder über die Gemeinde an Senioren verteilt oder an öffentlichen Stellen ausgelegt werden. Außerdem haben sich einige DIN-A 3 Plakate zum Aushang in der Schule, in der örtlichen Bank oder anderen gut frequentierten Orten bewährt.
12. Zur Evaluation des Projektes sind Teilnehmerlisten und ein Feedbackbogen interessant.

## Kosten:

- Wenn eine Schule Projektpartner ist, kann der EDV-Raum in der Regel kostenfrei genutzt werden.
- Getränke für die Schulungsnachmittage (pro Teilnehmer und Termin eine 0,5 l-Flasche)
- Druckkosten für Flyer und Plakate (variiert je nach Stückzahl
- 30,00-50,00 €)
- Honorarkosten für IT-Fachmann/LehrerIn (inhaltliche Vorbereitung, Präsentation erstellen und mit den Schülern besprechen, Handouts, Teilnehmerlisten und Feedbackbögen erstellen, Kursnachmittage inkl. Vorbereitung, Durchführung und Aufräumen) ca. 20 €/Stunde
- Evtl. kleine Teilnehmergeschenke

## Zeitaufwand:

Wenn die Projektpartner gefunden sind, ca. 1 Stunde für Konzeption, Planung von Terminen, Arbeitsaufteilung, etc. zusätzlich zwei Stunden für Flyer und Plakatentwurf + Druckerteilung.

Verteilung von Flyern und Plakaten durch die Projektpartner vielleicht 2 – 3 Stunden.

Der IT-Fachmann / LehrerIn ca.  
8 Stunden Vorbereitung (Inhalt + Powerpoint)  
2 Stunden Feedback + Teilnehmerlisten  
2 Stunden Ablaufbesprechung mit den Schülern  
4 Stunden pro Schulungsnachmittag

### Vor Ort:

Eine Stunde vor Beginn sollte die Fachkraft und 30 Minuten vorher die Schüler vor Ort sein, um den Raum und Getränke vorzubereiten und die Teilnehmer zu begrüßen. Teilnehmerliste und Handout verteilen.

Je nach Teilnehmerzahl mindestens eine Doppelschulstunde pro Schulungsnachmittag, damit Zeit für Fragen bleibt.



## Vorbereitung:

1. Suchen Sie sich geeignete Projektpartner, jemand aus dem Bereich Senioren und jemanden aus dem Schülerbereich wäre optimal und die richtigen Akteure zur Durchführung.
2. Teilen Sie auf, wer sich um die Inhalte, die Schülerakquise sowie Bewerbung des Kurses und die Organisation vor Ort kümmert.
3. Machen Sie einen Kostenplan und klären Sie die Finanzierung.
4. Reservieren Sie baldmöglichst die Räumlichkeiten.
5. Holen Sie ggf. die Einverständniserklärung sowie Bildrechte/Datenschutz der Eltern der teilnehmenden Schüler vorab ein.
6. Überlegen Sie gut, auf welchem Wege die Senioren am besten angesprochen werden können.

## Zubereitung:

1. Wenn das Konzept sowie die Akteure feststehen, können die Flyer/Plakate in Druck gehen und verteilt werden.
2. Führen Sie eine Anmelde-Liste um die maximale Teilnehmerzahl (je nach Anzahl der Computer) im Auge zu haben.
3. Eine Stunde vor Kursbeginn sollten die PC's bereit stehen, die Handouts, Teilnehmerliste, Feedbackbogen und Getränke vor Ort sein.
4. Die Schüler müssen über den Kursablauf Bescheid wissen.
5. Stellen Sie bei Kursbeginn klar, dass jederzeit Fragen gestellt werden dürfen, jeder soll ohne offene Fragen nach Hause gehen.

## Ablaufplan:

1. Projektpartner suchen
2. Konzept/Inhalte/Termine/Ort/Fachmann bzw. LehrerIn definieren
3. Werbemittel erstellen und verteilen
4. Anmelde-Liste führen
5. Unterlagen/Präsentation vorbereiten
6. Holen Sie sich nach dem Kurs Feedback von Senioren und Schülern ein

## Sonstige Tipps zum Gelingen:

- Motivieren Sie die Schüler zur Offenheit den Senioren gegenüber
- Motivieren Sie die Senioren alles zu fragen, was Ihnen auf den Nägeln brennt, es gibt keine „dummen Fragen“
- Eventuell stehen die Schüler den Senioren weiterhin für Fragen zur Verfügung, regen Sie einen nachhaltigen Kontakt an (mit Einverständnis der Eltern) damit die Senioren das Gehörte auch zu Hause umsetzen können

## Zitate von Teilnehmern:

„Ich hätte nicht gedacht, dass es so viel Spaß macht, mit den Senioren gemeinsam am Computer zu arbeiten.“

„Jetzt verstehe ich langsam, warum die jungen Leute so viel Zeit mit dem Handy verbringen – es ist ja Wahnsinn, was man alles damit machen kann.“